



(D)ein Ding: Projektaufruf 2023

Die Förderreihe „(D)ein Ding“ steht für ein experimentelles Spielfeld, um innovative kulturelle und künstlerische Formate mit Modellcharakter für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene zu erproben. Jugendbeteiligung wird hier großgeschrieben: Sie sind in einer Initiative, einer Einrichtung oder einem Verein in einer unserer Mitgliedsstädte aktiv und möchten mit neuen Formaten und Projekten experimentieren, mit Jugendlichen zusammenarbeiten und sie zum Ausgangspunkt des kulturellen Schaffens machen?

Dann möchten wir Sie ermuntern, sich mit Ihrer Projektidee online über die Webseite des Kultursekretariats **bis zum 31. Januar 2023** für eine **Förderung in Höhe von bis zu 2.000 Euro** (erforderlicher Eigenanteil: max. 20% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben) zu bewerben.

Die Förderkriterien:

„(D)ein Ding“-Projekte...

... richten sich an die Zielgruppe **Jugendliche ab 14 Jahren**.

... sind **experimentell, kunstbezogen** oder auch interdisziplinär.

... finden in **Zusammenarbeit mit Künstler*innen** statt.

... finden **außerschulisch** statt und sind **partizipativ**.

... werden neu ins Leben gerufen: Gesucht werden **neue Ideen, Konzepte und Formate**.

... sind offen für die Beteiligung **diverser Zielgruppen**.

... können sich im **digitalen oder analogen Raum** bewegen oder hybrid angelegt sein.

Jährlich sammeln wir in der Förderreihe „(D)ein Ding“ zahlreiche Erfahrungen mit der Zielgruppe ab 14 Jahren in der kulturellen Bildung, wodurch allmählich eine „Best-Practice-Dokumentation“ von Jugendkulturprojekten entsteht, die anderen Mitgliedsstädten als Inspirationsquelle dient. Nach der Durchführung der Projekte sind die Projektbeteiligten daher aufgefordert, eine Dokumentation einzureichen: Ablauf, methodische Vorgehensweise und Fotos sollen einen lebendigen Eindruck der Projekte geben und praxisnah vermitteln, wie das jeweilige Format umgesetzt wurde.



MITGLIEDSSTÄDTE GESUCHT!

Wir suchen Städte, die sich im Jahr 2023 an „(D)ein Ding“ beteiligen möchten.

Wer kann an den „(D)ein Ding“-Projekten teilnehmen?

Bewerben können sich außerschulische Gruppen, Ensembles, Vereine, kulturpädagogische Einrichtungen, Jugendkunstschulen und kommunale Einrichtungen wie z.B. Jugendzentren aus den Mitgliedsstädten, die neue Formate für und mit Jugendliche(n) ab 14 Jahren erproben möchten.

Was kann gefördert werden?

Jugendkulturprojekte in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats, die den Förderkriterien der Förderreihe „(D)ein Ding“ entsprechen, von der Jury ausgewählt wurden und innerhalb des Jahres 2023 stattfinden sollen, können mit einem maximalen Festbetrag in Höhe von **2.000 Euro** gefördert werden. Ein Eigenanteil ist erforderlich (bei kommunalen Projektträgern 20%, bei nicht-kommunalen Projektträgern 10% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben). Der Eigenanteil kann sowohl mit finanziellen Mitteln als auch – bei nicht-öffentlichen Projektträgern – in Form von bürgerschaftlichem Engagement erbracht werden. Investitionen sind nicht förderfähig.

Wie kann man sich bewerben?

Reichen Sie die Online-Bewerbung für Ihr „(D)ein Ding“-Projekt bis spätestens zum **31. Januar 2023** über die Webseite des Kultursekretariats ein. Den Link zum Online-Bewerbungsformular finden Sie [hier](#).

Wie und bis wann werden die Projekte ausgewählt?

Eine Jury, die aus Vertreter*innen der Mitgliedsstädte des Kultursekretariats besteht, sichtet alle eingehenden Bewerbungen und wählt die zu fördernden Projekte aus. Sollte Ihr Projekt nach positiven Jury-Votum gefördert werden können, können Sie Ende Februar 2023 über unsere Webseite einen entsprechenden Antrag stellen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf der Webseite www.kultursekretariat.de sind umfangreiche Informationen zum Kultursekretariat NRW Gütersloh und zu den Projekten zusammengetragen. Ihre Ansprechpartnerin im Kultursekretariat NRW Gütersloh, Karin Grummert, berät Sie bei Rückfragen auch gerne persönlich per E-Mail (karin.grummert@guetersloh.de) bzw. telefonisch (05241 21184-15).